

Anfragen zum Plenum
zum im Sitzungsplan vorgesehenen Plenum am 24.11.20

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Ursula Sowa (GRÜ):

Bezugnehmend auf das Modellvorhaben "Klimagerechter Städtebau" aus der Klimaschutzoffensive der Staatsregierung vom 18.11.2019 frage ich die Staatsregierung, wie die von den acht Modellkommunen zu entwickelnden städtebaulichen Anpassungsmaßnahmen und Umsetzungsstrategien im Hinblick auf die bayerischen Klimaschutzziele evaluiert werden, welche konkreten Maßnahmen und Anreize zur möglichst flächendeckenden Übertragung der Lösungsansätze auf andere Kommunen sind geplant (Konferenzen, Broschüren, Beratungsangebote etc.) und welche Mittel im nächsten Haushalt für den Schwerpunkt klimaeffizienter Städtebau im Rahmen des Förderprogramms „Zuschüsse des Landes für städtebauliche Planungen und Forschungen“ vorgesehen sind?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB):

Die acht ausgewählten Modellkommunen werden zunächst vom StMB, den Bezirksregierungen und einem externen wissenschaftlichen Berater bei der Bestandsaufnahme und -analyse sowie bei der Entwicklung von Stadtklimakonzepten unterstützt. Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung Anfang Dezember erhalten die Modellkommunen umfangreiche Informationen zur Durchführung des Modellvorhabens. Die Bearbeitung der einzelnen Projekte wird voraussichtlich bis Anfang 2022 in Anspruch nehmen. Nach Abschluss des Modellvorhabens sollen die Ergebnisse ausgewertet und in geeigneter Form (Broschüre oder Konferenz) allen bayerischen Kommunen zur Verfügung gestellt werden.

Die „Zuschüsse des Landes für städtebauliche Planungen und Forschung“ dienen der Erarbeitung von städtebaulichen Untersuchungen und Planungen, an denen ein besonderes staatliches Interesse besteht, sowie der städtebaulichen Forschung und Dokumentation. Mittel für den Schwerpunkt „klimaeffizienter Städtebau“ werden nicht gesondert bereitgestellt.